



Presseinformation

Bonn/Berlin, 01.02.2008

Ausstellung „'68 – Brennpunkt Berlin“ wird eröffnet

Bis Ende Mai lädt die Bundeszentrale für politische Bildung im Amerika Haus Berlin zur Auseinandersetzung mit '68 ein – über 400 Besucher kamen zur Eröffnung

Zahlreiche Gäste aus Politik, Gesellschaft und Kultur besuchten die Eröffnungsveranstaltung zur Ausstellung „'68 – Brennpunkt Berlin“ der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb im Amerika Haus Berlin. Bis zum 31. Mai 2008 sind hier eine Werkschau des Fotografen und Zeitzeugen Günter Zint, historische Exponate sowie viele Ton- und Bilddokumente zu sehen. Die Ausstellung regt zur Diskussion an: „Die Ereignisse der Zeit sind umstritten“, so der Präsident der bpb, Thomas Krüger, auf der gestrigen Eröffnungsfeier. „40 Jahre nach der Studentenrevolte fragen wir deshalb nach ihren Folgen.“

Was von '68 bleibt, stellt eine Gesprächsreihe im Rahmen der Ausstellung zur Debatte. Den Auftakt machte gestern die kontroverse Diskussion zwischen den Zeitzeugen Tilman P. Fichter, Helke Sander und Wulf Schönbohm – moderiert von den Journalistinnen Tissy Bruns und Lan Böhm. Anschließend ließ das Konzert der 60er-Jahre-Krautrockband Amon Düül II die Stimmung der Zeit lebendig werden. Zur authentischen Atmosphäre trug dabei nicht zuletzt der Veranstaltungsort selbst bei: das Berliner Amerika Haus. 1968 fanden vor dem Gebäude zahlreiche Studentenproteste statt.

Ab heute kann die Ausstellung täglich zwischen 10 und 20 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt ist frei. Für interessierte Gruppen und Schulklassen bietet die bpb auf Wunsch Führungen an. Ab dem 8. Februar startet zudem das begleitende Filmprogramm „War at Home“ im Rahmen der 58. Internationalen Filmfestspiele Berlin. Im Mittelpunkt der von Regisseur Jan Schütte kuratierten Filmreihe steht die amerikanische Perspektive auf den Vietnamkrieg. Neben internationalen Filmproduktionen aus den späten 1960er Jahren werden einige Filme ab April auch im Amerika Haus zu sehen sein.

Ort: Amerika Haus, Hardenbergstraße 22-24, 10623 Berlin

Öffnungszeiten: täglich 10:00 bis 20:00 Uhr

Dauer der Ausstellung: 1. Februar 2008 bis 31. Mai 2008

Eintritt: frei

Gruppenführungen: Gruppen ab 10 Personen können sich bei Sabine Hartwig unter hartwig@bpb.de zu einer Führung anmelden. (Für Schüler- und Jugendgruppen kostenlos, sonstige Gruppen: 2 Euro pro Person).

Veranstaltungen und Filme: Termine stets aktuell unter: www.bpb.de/1968

Pressekontakt:

Raufeld Medien GmbH
Alexandra Hesse
Mehringdamm 57
10961 Berlin

Tel +49 (0)30 69 56 65 18
Fax +49 (0)30 69 56 65 20
hesse@raufeld.de

Kontakt bpb:

entrale für politische Bildung
aft
rallee 86
onn

0)228 99 515-510
0)228 99 515-293
bpb.de
www.bpb.de/presse